



Keracolor FF Flexfuge



**Flexibler Fugenmörtel
mit DropEffect®
für Fugenbreiten
von 2 bis 6 mm**



EINSTUFUNG GEMÄSS EN 13888

Keracolor FF Flexfuge ist ein zementärer (C) Fugenmörtel (G) mit verbesserten Eigenschaften (2) entsprechend der Klasse CG2.

ANWENDUNGSBEREICH

Flexibler, zementärer Fugenmörtel für innen und außen an Wand und Boden.

Keracolor FF Flexfuge eignet sich für die Verfugung von Belägen aus:

- keramischen Fliesen und Platten
- Steinzeug, Steingut, Bodenklinkerplatten
- Mittel- und Kleinmosaik
- Ziegelfliesen
- Betonwerksteinplatten
- Glasmosaik

Anwendungsbeispiele

Zum Verfugen von Belägen:

- an Fassaden
- auf Balkonen und Terrassen
- in Küchen und Bädern

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Keracolor FF Flexfuge ist ein spezieller Fugenmörtel, bestehend aus Zementen, ausgesuchten Sanden, hochwertigen Kunststoffen und lichtechten Farbpigmenten.

Die **Keracolor**-Produkttechnologie wurde durch die neue MAPEI-**DropEffect**®-Technologie (Perleffekt) ergänzt, welche in einem Synergieeffekt die Wasseraufnahme und das Anschmutzverhalten der Fugenoberfläche reduziert.

Mit Wasser angemischt ergibt **Keracolor FF** einen geschmeidigen, leicht zu verarbeitenden und reinigungsfreundlichen Fugenmörtel.

Keracolor FF Flexfuge erhärtet rissefrei und ist nach vollständiger Hydratation wasserfest und frostsicher.

Keracolor FF Flexfuge ist in vielen aktuellen Farben lieferbar (siehe aktuelle Farbtankarte).

Keracolor FF Flexfuge eignet sich für Fugenbreiten von 2-6 mm und ist bereits nach 24 Stunden begehbar.

WICHTIGE HINWEISE

- Zur Verbesserung der Flankenhaftung und der Wasserdichtigkeit kann **Keracolor FF Flexfuge** anstelle von Wasser mit der Kunststoffdispersion **Fugolastic** angemischt werden. Diese Werkstoffkombination ermöglicht den Einsatz in Thermalbädern, Waschstraßen, Küchen und zur Verfugung von Glasmosaik.
- **Keracolor FF Flexfuge** nicht mit anderen Fugenmörteln oder Bindemitteln wie z.B. Zement, Kalk, Gips, Zuschlägen oder anderen Werk trockenmörteln mischen.
- Für Fugenbreiten über 6 mm **Keracolor GG Flexfuge** (4-15 mm), **Keracolor FL-S Flexfuge-schnell** (2-30 mm) oder **Ultracolor Plus** (2-20 mm) einsetzen.

Keracolor FF Flexfuge



Verfugung von Glasmosaik mit Keracolor FF Flexfuge+ Fugolastic



Reinigung mit feuchtem Schwamm



Einfugen einer Bodenfläche mit Keracolor FF Flexfuge

- Vor der Verfugung von Spezialbelägen aus Fliesen mit Craquelle- und feinstporiger Mattglasur, sowie Feinsteinzeugplatten und offenporigen Natursteinen ist eine Probeverfugung mit Reinigungsversuch vorzunehmen.

- Zur Herstellung chemikalienbeständiger Verfugungen je nach Beanspruchung die Epoxidharzfugenmörtel **Kerapoxy** oder **Kerapoxy SP** verwenden.

- Bewegungs- und Anschlussfugen in Natur- und Kunststeinbelägen werden mit dem neutralvernetzenden Silikondichtstoff **Mapesil LM**, in Keramikbelägen mit dem acetatvernetzenden Silikondichtstoff **Mapesil AC** verfüllt.

- Für Anschlussfugen von Keramikbelägen zu Strukturputzen oder Wandbelägen steht der überstreichbare Acryldichtstoff **Mapeflex AC4** zur Verfugung.

- Für Fugen mit hoher mechanischer Belastung den 2-komponentige Polyurethan-Dichtstoff **Mapeflex PU21** verwenden.

- Bei der Verfugung von im Dickbett verlegten Keramikbelägen an Wänden und auf Böden ist darauf zu achten, dass der Mörtel vollständig hydratisiert und trocken ist. Bei vorzeitiger Verfugung bzw. kapillar aufsteigender Feuchtigkeit sind Ausblühungen und Verfärbungen möglich, da leicht lösliche Salze an die Oberfläche transportiert werden und sich dort ablagern. Ausblühungen können nach vollständiger Aushärtung des Fugenmörtels mit **Keranet** unter Berücksichtigung der Verarbeitungsrichtlinien unseres technischen Merkblattes Nr. 152 entfernt werden.

- Auf verformungsgefährdeten Untergründen **Keracolor FF Flexfuge +Fugolastic** bzw. **Ultracolor Plus** einsetzen.

- **Keracolor FF Flexfuge** stets mit reinem Anmachwasser in einem sauberen Gefäß anmischen.

- Während der Verarbeitung bereits angesteiften Fugenmörtel nicht noch einmal unter Zugabe von Wasser aufmischen.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN Vorbereiten der Fugen

Die Fugen im Zuge des Ansetzens bzw. Verlegens der Fliesen und Platten auf Plattentiefe gleichmäßig tief auskratzen.

Eine ausreichende Erhärtung des Verlegemörtels ist abzuwarten.

Bei zeitbedrängten Arbeiten gewährleistet die Verlegung der Fliesen und Platten mit **Granirapid** oder **Keraquick** die Verfugung bereits nach 3 Stunden.

Bei heißer und trockener Witterung kann ein Vornässen des Fugenraumes ein zu schnelles Ansteifen des Fugenmörtels verhindern.

Jedoch kann ein zu hohes Feuchtigkeitspotential bei Temperaturen um +5°C zu Verfärbungen an der Fugenoberfläche führen.

Anmischen

Das Anmachwasser (siehe Technische Daten) in ein sauberes Mischgefäß vorlegen, **Keracolor FF Flexfuge** zugeben und mit einem geeigneten Rührer zu einem homogenen, geschmeidigen und klumpenfreien Mörtel anmischen.

Den angemischten Mörtel ca. 3 Minuten reifen lassen und anschließend nochmals durchrühren.

Dem einmal angemischten Fugenmörtel kein zusätzliches Wasser hinzufügen.

Verfugung

Den angemischten **Keracolor FF Flexfuge**-Fugenmörtel mit Gummifugscheibe oder Gummiwischer bündig in die Fuge einbringen und die Oberfläche diagonal bündig abziehen.

Nach ausreichendem Anziehen des Fugenmörtels (Fingerprobe) mit einem angefeuchteten Schwamm oder Schwambrett abreiben.

Nach dem Abtrocknen erfolgt die Endreinigung des Restschleiers mit einem leicht feuchten Schwamm.

Bei der Reinigung kein trockenes Tuch verwenden, da das Einreiben des getrockneten Fugenmörtels in die noch frische Fuge zu Verfärbungen führen kann.

Zu frühes Waschen des Belages kann zu konkaven Vertiefungen in den Belagfugen führen.

Um waschbedingte Pigmentansammlungen auf dem Belag zu verhindern ist der Reinigungsschwamm häufig auszudrücken und das Waschwasser oft zu wechseln.

Bei nicht fachgerechter Verarbeitung können eventuell verbliebene Fugenmörtelreste noch nach 10 Tagen mit **Keranet** entfernt werden.

Bodenbeläge sind nach ca. 24 Stunden begehrbar. Die Endfestigkeit von Boden- und Wandbelägen ist nach ca. 7 Tagen erreicht.

Schwimmbecken können nach ca. 7 Tagen mit Wasser befüllt werden.

Reinigung

Hände und Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser leicht gereinigt werden.

Eventuell vorhandene Reste auf dem Keramikbelag mit feuchtem Tuch oder Schwamm entfernen.

Im ausgehärtetem Zustand ist nur mechanisches Entfernen möglich.

VERBRAUCH

Der Verbrauch pro m² richtet sich nach der jeweiligen Fugenbreite und Fugentiefe (siehe Verbrauchstabelle).

LIEFERFORM

Papiersack zu 25 kg oder Umkarton zu 4x5 kg.

LAGERUNG

12 Monate (Papiersack) bzw. 24 Monate (Alupack) im ungeöffneten Originalgebinde kühl und trocken lagerfähig.

TECHNISCHE DATEN

Erfüllt die Norm:

– EN 13888 - CG2
– ISO 13007-3 CG2WA

KENNDATEN DES PRODUKTS

Konsistenz:	Pulver
Farbe:	siehe Farbtonkarte
Schüttgewicht (kg/m³):	1.000 bis 1.400
Festkörperanteil (%):	100
Lagerfähigkeit:	12 Monate (Papiersäcke) bzw. 24 Monate (Alubeutel) im ungeöffneten Originalgebilde bei kühler und trockener Lagerung. Vor Feuchtigkeit schützen!
Kennzeichnung nach – GGVS/ADR: – VbF: – GefStoffV: – GISCODE:	kein Gefahrgut entfällt reizend, enthält Zement ZP1, chromatarm gem. Richtlinie 2003/53/EG Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.
Zollkennziffer:	3824 50 90

ANWENDUNGSDATEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

Mischungsverhältnis:	ca. 1,25-1,4 l Wasser zu 5 kg Keracolor FF , ca. 6,25-7 l Wasser zu 25 kg Keracolor FF bzw. ca. 25-28 Teile Wasser zu 100 Teile Pulver, je nach verwendeter Fugenfarbe
Konsistenz der Mischung:	weich-plastisch
Dichte der Mischung (kg/m³):	2.000
pH-Wert der Mischung:	ca. 13
Verarbeitungszeit:	ca. 2 Stunden
Verarbeitungstemperatur:	von +5°C bis +35°C
Verfugung der Beläge in Abhängigkeit ihrer Lage und des Verlegeverfahrens nach: – Wände im Dünnbett (normal): – Wände im Dünnbett (schnell): – Wände im Dickbett: – Böden im Dünnbett (normal): – Böden im Dünnbett (schnell): – Böden im Dickbett:	ca. 4-6 Stunden ca. 1-2 Stunden ca. 2-3 Tagen ca. 24 Stunden ca. 3-4 Stunden ca. 7 Tagen
Begehbar nach:	ca. 24 Stunden
Endfestigkeit:	nach ca. 7 Tagen

FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN

Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen (EN 12808-3): Druckfestigkeit nach 28 Tagen (EN 12808-3): Biegezugfestigkeit nach Frost-Tauwechsellagerung (EN 12808-3): Druckfestigkeit nach Frost-Tauwechsellagerung (EN 12808-3): Verschleißverhalten (EN 12808-2): Schwindverhalten (EN 12808-4): Wasseraufnahme nach 30 Minuten (EN 12808-5): Wasseraufnahme nach 4 Stunden (EN 12808-5):	} entspricht den Anforderungen der Europeanorm EN 13888 als CG2
Beständigkeit – Wasser: – Alterung: – Öl, Lösemittel und Laugen: – Säure: – Temperatur:	

hoch
hoch
hoch
gut, bei pH > 3
von -30°C bis +80°C



Einbringen von Keracolor FF Flexfuge mit dem MAPEI-Fugbrett



Reinigung des Belages



Mit Keracolor FF Flexfuge+ Isolastic verfugtes Mosaik

Keracolor FF Flexfuge



Verbrauchstabelle in Abhängigkeit von Belag und Fugenbreite (kg/m²)

Belagformat (mm)	Fugenbreite		
	2 mm	3 mm	5 mm
20 x 20 x 4	1,2		
50 x 50 x 4	0,5		
75 x 150 x 6		0,6	0,9
100 x 100 x 6		0,6	0,9
100 x 100 x 10		0,9	1,5
100 x 200 x 6		0,4	0,7
100 x 200 x 10			1,2
150 x 150 x 6		0,4	0,6
200 x 200 x 8		0,4	0,6
120 x 240 x 12			1,2
250 x 250 x 12			0,8
250 x 250 x 20			1,2
250 x 330 x 8		0,3	0,5
300 x 300 x 8		0,3	0,4
300 x 300 x 10		0,3	0,5
300 x 300 x 20			1,0
300 x 600 x 10		0,3	0,4
330 x 330 x 10		0,3	0,5
400 x 400 x 10		0,3	0,4
450 x 450 x 12			0,4
500 x 500 x 12			0,4
600 x 600 x 12			0,3

Verbrauchsberechnung des Fugenmörtels:

$$\frac{(A + B)}{(A \times B)} \times C \times D \times 1,5 = \frac{\text{kg}}{\text{m}^2}$$

- A = Belaglänge (in mm)
- B = Belagbreite (in mm)
- C = Belagdicke (in mm)
- D = Fugenbreite (in mm)

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Keracolor FF enthält Zement. Zement reagiert mit Wasser alkalisch, deshalb sind Hautreizungen oder Schleimhautverätzungen möglich. Augen- und längeren Hautkontakt vermeiden. Sensibilisierung bei Hautkontakt möglich. Bei Berührung mit Augen und Haut gründlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt Arzt aufsuchen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Technische Merkblatt vorzeigen.

ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren.

Gebinde und Produktreste sind gemäß den den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

PRODUKT FÜR DEN PROFESSIONELLEN GEBRAUCH

N.B.

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen.

Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Alle relevanten Informationen und Referenzen zum Produkt sind auf Anfrage erhältlich oder im Internet unter www.mapei.de, www.mapei.at, www.mapei.ch und www.mapei.com



Steinzeugverfugung mit Keracolor FF Flexfuge



WELTWEIT PARTNER AM BAU